Ressort: Politik

Linke: Betreuungsgeld ist unsinniges Projekt

Berlin, 24.10.2012, 13:34 Uhr

GDN - Der Bundesgeschäftsführer der Linken, Matthias Höhn, hat das von der schwarz-gelben Bundesregierung geplante Betreuungsgeld als unsinniges Projekt bezeichnet. "Statt das unsinnige Projekt einer rückwärtsgewandten schwarz-gelben Familienpolitik weiter zu debattieren und darum wie auf einem Basar zu feilschen, sollte die Regierung es besser ganz sein lassen", sagte Höhn am Mittwoch mit Blick auf die aktuelle koalitionsinterne Debatte über das insbesondere von der CSU geforderte Betreuungsgeld.

Seine Partei lehne das Betreuungsgeld "grundsätzlich als lebensferne, unsoziale Herdprämie ab", so Höhn weiter. Der Stand beim Ausbau der Kinderbetreuungsplätze zeige deutlich, "wo das Geld besser investiert wäre", betonte der Linken-Politiker.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-1068/linke-betreuungsgeld-ist-unsinniges-projekt.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619